

Dynamik einer Gewerkschaft

Von unserem Landesvorsitzenden David Maaß

Kolleginnen und Kollegen,

die ersten Wochen des neu gewählten Landesbezirksvorstandes der GdP bedeuten für uns alle viel Arbeit, da intern wie auch extern viel geregelt bzw. neu organisiert werden muss. Eine neue Geschäftsverteilung, die Einrichtung der Fachgruppen oder das Gründen verschiedenster Arbeitsgruppen, z. B. zur Mitgliederbetreuung oder der Kreisgruppenneustruktur, sollen hier nur einige wenige Beispiele sein. Wie bereits angekündigt, terminieren wir zurzeit landesweit GdP-vor-Ort-Veranstaltungen, um die Stimmungslage der Basis für unsere gewerkschaftspolitische Arbeit aufzugreifen. Im Allgemeinen wollen und werden wir Themen aufgreifen, die andere Interessensvertretungen nicht behandeln können. Wir werden der dynamische Gegenpol zum Dienstherrn sein, den sich unsere Mitglieder wünschen!



David Maaß,

Foto: W. Birkenbach

beiter oder im Allgemeinen Funktionsstellen für junge Kolleginnen und Kollegen dürfen für das Ministerium keine Fremdworte sein!

Besoldung – Bundesland zweiter Klasse?

Vor wenigen Wochen ist der Besoldungsreport des DGB erschienen und offenbart erschreckende Zahlen. Das Saarland liegt besoldungs- und versorgungstechnisch im Bundeschnitt auf dem zweitletzten Platz! In Bayern verdient ein A9er beispielsweise rund 2400 Euro mehr im Jahr als ein A9er im schönen Saarland. Insgesamt hängen wir stolze fünf Prozentpunkte hinter dem Bundeschnitt. Das sind alarmierende Zahlen, die deutlich zeigen, dass die Landesregierung dieses Problem nicht weiter aussitzen darf, sondern schleunigst handeln muss! Rheinland-Pfalz hat den Ernst der Lage erkannt und schon jetzt seinen Beamtinnen und Beamten schriftlich mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Tarifverhandlungen der Länder in 2019 eins zu eins übernommen und zeitnah übertragen werden. Zusätzlich packt Rheinland-Pfalz weitere zwei Prozentpunkte obendrauf. So soll's sein, gell? Wir befinden uns derzeit in Koordinationsgesprächen mit unseren Schwestergewerkschaften GEW und ver.di im DGB. Mit diesem starken Verbund planen wir nach der Sommerpause Spitzengespräche mit der Landesregierung, um verbindliche Aussagen zu einer ähnlichen Vorgehensweise wie in Rheinland-Pfalz zu erhalten. Hier gilt es keine Zeit zu verlieren, da sich die Landesregierung im Spätsommer in den Haushaltsverhandlungen für 2019 und

gen Personaleffekte, die die Basis entlasten sollen. Dieser Prozess wird von uns kritisch begleitet, da man nicht vergessen darf, dass sich die Mehrzahl der befragten Kolleginnen und Kollegen für eine noch stärkere Bündelung in der Fläche ausgesprochen hat. Die Attraktivität der Arbeit direkt an der Bevölkerung muss deutlich gesteigert werden. Hiermit meine ich nicht nur die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen im WSD, ESD oder KD, sondern auch Arbeitsbereiche wie zum Beispiel KDD, BePo oder ZVD. Dienstposten müssen hier angepasst und an vielen Stellen aufgewertet werden, damit diese Stellen aufgrund Arbeitsbelastung und fehlender Vergünstigungssteuerpflicht nicht nur Durchgangsstationen bleiben und somit einem ständigen Wandel ausgesetzt sind. Die GdP befindet sich in Gesprächen mit dem LPP und dem MIBS, nicht zuletzt, weil Mitte August für Fläche wie auch Zentrale der „Dienstpostenhammer“ fallen soll. Fachkarrieren, Hauptsachbear-

ter dem Bundeschnitt. Das sind alarmierende Zahlen, die deutlich zeigen, dass die Landesregierung dieses Problem nicht weiter aussitzen darf, sondern schleunigst handeln muss! Rheinland-Pfalz hat den Ernst der Lage erkannt und schon jetzt seinen Beamtinnen und Beamten schriftlich mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Tarifverhandlungen der Länder in 2019 eins zu eins übernommen und zeitnah übertragen werden. Zusätzlich packt Rheinland-Pfalz weitere zwei Prozentpunkte obendrauf. So soll's sein, gell? Wir befinden uns derzeit in Koordinationsgesprächen mit unseren Schwestergewerkschaften GEW und ver.di im DGB. Mit diesem starken Verbund planen wir nach der Sommerpause Spitzengespräche mit der Landesregierung, um verbindliche Aussagen zu einer ähnlichen Vorgehensweise wie in Rheinland-Pfalz zu erhalten. Hier gilt es keine Zeit zu verlieren, da sich die Landesregierung im Spätsommer in den Haushaltsverhandlungen für 2019 und

Karrierechancen – Fehlanzeige?

Ich möchte hier bereits Gesagtes nicht wiederholen. Die Strukturreform ist notwendig, um die Kolleginnen und Kollegen zu entlasten. Dies betrifft nicht nur das Personal in der Erstverwendung, sondern auch durch nicht mehr durchgeführte Ausschreibungen die Kolleginnen und Kollegen in den Zweitverwendungen. Unsere gewerkschaftliche Prämisse wird die Mitarbeiterzufriedenheit sein. Die Organisationsentwickler des LPP versprechen uns durch Zentralisierung

2020 befindet. Das Jahrzehnt der Investitionen muss hier die notwendigen Mittel freilegen, um die Alimentation der saarländischen Beamtinnen und Beamten amtsangemessen anzupassen!

**Amtsangemessene Alimentation
– Musterwiderspruch der GdP**

Wie euch sicherlich bekannt ist, gibt es einen Finanzbeamten im Saarland, der der Meinung war/ist, dass seine A11er-Besoldung in den Jahren 2011 bis 2016 verfassungswidrig ist. Das OVG Saarlouis ist augenscheinlich ähnlicher Meinung und hat die Rechtssache via Vorlagebeschluss dem Bundesverfassungsgericht vorgelegt. Es ist nicht abzusehen, wann und vor allem wie das BVerfG entscheiden wird. Nicht abzusehen ist mithin, ob im Positivfall die übrigen Besoldungsgruppen ebenfalls verfassungswidrig sind. Was bedeutet dies für unsere Kolleginnen und Kollegen? Widersprüche gegen die Besoldung können nur im entsprechenden Haus-

haltsjahr eingelegt werden. Daher gilt es vorsorglich, mögliche Ansprüche für das Jahr 2018 zu sichern. Dies geschieht durch unseren Musterwiderspruch, der zusammen mit unserer DGB-Rechtsschutzsekretärin Susanne Theobald erstellt worden ist. Es wird allen Kolleginnen und Kollegen, unabhängig von der Besoldungsgruppe, geraten, diesen Musterwiderspruch auszufüllen und beim MIBS einzureichen. Entsprechende Verfahren werden bis zur Entscheidung durch die zuständige Stelle ruhend gestellt.



© Lara Redenbach

**FHSV Göttelborn –
Lehrlauf oder Leerlauf?**

Die Problematik an der FHSV Göttelborn dürfte euch nach der umfangreichen medialen Berichterstattung bekannt sein. Hohe Durchfallquoten in der P39 und eine extrem angespannte Stimmung zwischen den Studierenden und der Fachbereichsleitung zeigen uns, dass an der FHSV gewaltig etwas aus dem Ruder läuft. Wir sind eine Interessensvertretung und zeigen uns solidarisch mit den dienstrechtlich Schwächsten der Schwachen, nämlich unseren jungen Anwärtinnen und Anwärtern. Pauschale Vorverurteilungen seitens der Fachbereichsleitung, dass die sinkende Qualität der Stu-

dierenden für das schlechte Ergebnis mit zehn Wiederholern ursächlich sei, lassen wir nicht gelten. Vielmehr wird deutlich, dass es hinsichtlich Lehrmethoden und Führungsleistung in der Fachbereichsleitung nicht zu verachtende Defizite gibt. Es ist weiterhin durchgesickert, dass womöglich auch die P37 von schlechten Prüfungsergebnissen betroffen sein könnte. Dies wäre für die gesamte Organisation ein Schlag ins Gesicht, da die P37 kurz vor dem Examen steht und der Zuteilungstermin im Herbst hiervon betroffen wäre. Zusammen mit dem Ministerium werden wir hier Licht ins Dunkel bringen und entsprechende Verbesserungsvorschläge zur Kultursteigerung an der FHSV vorlegen. Hier ist das letzte Wort noch nicht gesprochen!

 **DEUTSCHE POLIZEI**
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Jan Karsten Britz, Landesredakteur
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: +49 176-55 54 56 24
E-Mail: Jan-Karsten.Britz@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
vom 1. Januar 2018

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489



Infoveranstaltung zur amtsangemessenen Alimentation in der Aula des LPP war hervorragend besucht.
Foto: GdP Saarland



GdP-SAARLAND MAHNT

Fairer Umgang durch ehrliche Sachdarstellung

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) im Saarland mahnt angesichts der in jüngster Vergangenheit wiederholt von Politik und polizeilichen Verantwortungsträgern öffentlich geäußerten Darstellungen rund um Personalsituation und Reformprozess bei der saarländischen Polizei zu einem fairen und wahrheitsgemäßen Umgang! Als Beispiel seien die vermeintliche Aufstockung des polizeilichen Polizeikörpers durch vermehrte Einstellungen genannt; verschwiegen wird hierbei jedoch, dass seit 2013 (2013: 95 Einstellungen, 2014: 83 Einstellungen, 2015: 81 Einstellungen, 2016 erstmals wieder aufgestockt auf 110) entgegen der koalitionsvertraglichen Vereinbarungen und trotz mehrfacher Kritik der GdP deutlich weniger Kolleginnen und Kollegen eingestellt wurden, sodass es effektiv mitnichten weder

zu einem Personalaufwuchs noch zu einem Abbaustopp kam.

Ebenso verhält es sich mit dem vermeintlichen Personalplus durch Schaffung der Operativen Einheit (OpE) Anfang 2017; die ursprünglich 108 (aktuelle Zahl: 104) Kolleginnen und Kollegen entstammten fast ausschließlich bestehenden Dienststellen und somit dem bestehenden Personalbestand, aus denen sie abgezogen wurden und dort nun fehlen. Trotz besonderer Ausbildung und besserer Ausstattung wurde somit kein Plus an Polizei generiert. Eine ähnliche „Schiefelage der Informationen“ besteht bei der Darstellung der Behördenleitung, das derzeitige Personaldefizit sei vorwiegend auf über 100 schwangere Kolleginnen und/oder familienbedingt in Teilzeit arbeitende Kolleginnen und Kollegen zurückzuführen. Die GdP

und deren „Frauengruppe“ hatten diese Darstellung u. a. auf Grundlage aktueller Zahlen aus der Personalabteilung mehrfach kritisiert und zurückgewiesen.

„Diese Auswahl an unscharfen oder gar unrichtigen Darstellungen in ohnehin schon schwierigen Zeiten einer Polizeireform führen bei der Belegschaft der saarländischen Polizei zu enormem Unmut. Zum Zug an einem Strang gehört ein offenes Visier. Dies geht nur durch Transparenz und faire Benennung der Sachlage“, so der neue Landesvorsitzende der GdP, David Maaß. Maaß weiter: „Dies ist die klare Erwartung des Landesvorstandes der Gewerkschaft der Polizei, der Kolleginnen und Kollegen der saarländischen Polizei sowie der Bürgerinnen und Bürger des Saarlandes.“

Der Landesvorstand

FRAUENGRUPPE

Frauenfahrt der GdP Saarland am Freitag, 21. 9. 2018



© Vera Koch

Aktien gehen oft in die Knie, nur Schuhe enttäuschen dich nie! Von wegen, es geht rein nur um Schuhe, wenn Frauen der GdP Saarland sich auf den Weg machen. Damit der bildungspolitische Aspekt nicht zu kurz kommt, werden wir die Wiege der Demokratie, das Hambacher Schloss, besichtigen. Gestärkt von diesen Eindrücken geht's weiter ins Deutsche Schuhmuseum nach Hauenstein. Damit das Shopping nicht zu kurz kommt, stehen uns diverse Outlet-Stores sowie Lokaltäten nach der Besichtigung des Schuhmuseums zur Verfügung.

Die Fahrt wird mit einem schönen Abendessen in Münchweiler enden.

Beginn 9 Uhr – Ende ca. 21 Uhr, jeweils im Areal „Mainzer Straße“.

Für diesen Tag kann kein Sonderurlaub beantragt werden. Die Teilnehmerinnenanzahl ist auf maximal 33 begrenzt. Von daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Diese können ab sofort bei Eva Busch, Polizeiposten Saarwellingen, 0 68 38-98 65-3 57, E-Mail: LPP-FB@polizei.spol.de, getätigt werden. Der Frauengruppenvorstand freut sich auf eine tolle Fahrt mit tollen Kolleginnen!

Vera Koch



„GdP vor Ort“ in St. Johann



Jordana Becker

Foto: W. Birkenbach

Am 27. Juni 2018 fand bei der PI Saarbrücken-St. Johann eine GdP-Infoveranstaltung statt, an der neben der Dienststellenleitung (Udo Schneider) sowie 14 Kolleginnen und Kollegen der besagten Polizeiinspektion auch unser Landesvorsitzender David Maaß, die stellvertretende Landesvorsitzende Vera Koch, der Personalratsvertreter und Landesschriftführer Markus Summa, der stellvertretende Landesvorsitzende und gleichzeitig stellvertretende Kreisgruppenvorsitzende Andreas Rinnert und die Kreisgruppenvorsitzende und stellvertretende Landesvorsitzende Jordana Becker teilnahmen.

Nachdem Jordana Becker über die aktuelle Arbeit innerhalb des Kreisgruppenvorstands berichtet hatte, stellte sich David Maaß als neuer Landesvorsitzender vor und informierte die Anwesenden über die aktuellen Themen, die den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand derzeit beschäftigen. In der Folge wurden die Problemfelder besprochen und diskutiert, welche die PI Saarbrücken-St. Johann schon seit langer Zeit an ihre Grenzen bringen. Das Hauptproblem ist die Arbeitsbelastung, nämlich konkret die Tatsache, dass die Kolleginnen und Kollegen des WSD an vier von fünf Wochenenden zum Dienst herangezogen werden. Hier führte ein anwesender Dienstgruppenleiter konkret an, dass zum einen die Dienstgrup-

pen mit ständigen Zusatzdiensten belastet werden und zum anderen die Kolleginnen und Kollegen auch an eigentlich freien Wochenenden arbeiten müssen, um die Mindestkommandostärke (MKS) überhaupt erreichen zu können. Dass dies für Unmut unter den Betroffenen sorgt und als Dauerzustand nicht hinnehmbar ist, steht außer Frage! In diesem Zusammenhang wurde über verschiedene Möglichkeiten der Kompensation diskutiert. Soll man sich dafür einsetzen, die MKS neu zu berechnen bzw. abzusenken? Dazu wurden konkrete Gegenargumente, vordergründig die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf Unterstützungsmöglichkeiten bei „brenzligen“ Ersuchen angeführt. Letztendlich kam man zu dem Fazit, dass eine verbindliche Regelung für freie Wochenenden angegangen und getroffen werden muss. Es sollte dabei auch genau definiert werden, was überhaupt ein freies Wochenende ist.

Fakt ist, dass es so nicht weitergehen kann. Äußerungen von Kollegen des WSD wie „Ich pack das hier nicht mehr“ müssen nicht nur die Gewerkschaftsvertreter hellhörig werden lassen! Und hier wurde auch wieder deutlich, dass es nicht zielführend wäre, die MKS herunterzufahren. Das Personal muss hochgefahren werden!

Auch wurde über Themen wie Dienstpostenbewertung und Regelbeförderung gesprochen. Letzteres ist ein Thema, mit dem wir uns verstärkt beschäftigen und uns nicht scheuen, die Konfrontation zu suchen. Und an der Stelle ist auch klar, dass die „übergeleiteten“ Kolleginnen und Kollegen nicht vergessen werden dürfen!

Auch die sog. Operativen Einheiten bzw. deren Probleme wurden thematisiert. Für viele erfreulich war zu diesem Themenbereich die Information, dass unser Kreisgruppenvorstand im Rahmen einer Arbeitsgruppe, in der auch Mitglieder der OpE Saar 1 und Saar 2 mitwirken, die vorliegenden Probleme angeht und bearbeitet.

Zu guter Letzt gab uns Udo Schneider als Verantwortlicher des Projekts „PI Saarbrücken Stadt“ noch Informationen zum aktuellen Stand der in der Planung befindlichen Großraum-PI. In dem Zusammenhang führte Vera Koch an, dass bei solch einer

enormen Planungsgröße, jedoch auch bei jeder anderen PI eine Entlastung von polizeifremden Tätigkeiten erfolgen muss. Dies müsse endlich und gerade jetzt, wo sich die Flächeninspektionen im Umbruch befinden, durch ein Mehr an Tarifpersonal aufgefangen werden.

Getreu dem Motto „Wir sind für euch da!“ werden wir uns, wie auch schon in der Veranstaltung geschildert, für euch einsetzen und dafür kämpfen, dass „Mitarbeiterzufriedenheit“ nicht nur ein Wort bleibt!

**Jordana Becker,
Kreisgruppenvorsitzende**



Jan Poß (r.) gratuliert Michael Gottesleben

© Helmut Berg

P. S.:

Am Montag, 4. Juni 2018, feierte Michael Gottesleben, langjähriges Mitglied im Vorstand der Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt, seinen 50. Geburtstag. Einer der stellv. Kreisgruppenvorsitzenden, Jan Poß, ließ es sich nicht nehmen, unserem „Gotti“ persönlich zu gratulieren. Beim Überraschungsbesuch in den Räumlichkeiten der Kontaktbeamten bei der PI Saarbrücken-St. Johann wurde ihm ein kleines Präsent überreicht. Lieber „Gotti“, wir wünschen Dir auf Deinem weiteren Weg, beruflich wie privat, alles Gute!



KURZ VORGESTELLT

Fachgruppe Schutzpolizei



Andreas Rinnert
© W. Birkenbach

Wie auf dem diesjährigen Landesdelegiertentag verkündet, haben wir mehrere Fachgruppen eingerichtet, um die jeweiligen polizeilichen Themenfelder bestmöglich abzudecken.

In der „Fachgruppe Schutzpolizei“ (Fachgruppe „S“) sollen sämtliche schutzpolizeiliche Anliegen gesammelt, gebündelt und koordiniert werden. Ob Themen zur Schutzausstattung, den Einsatzmitteln oder aber bspw. den Schichtmodellen, die Fachgruppe „S“ wird nicht zuletzt durch die Eingaben aus den Kreisgruppen mit Leben gefüllt werden. Die Rolle als Ansprechpartner und kompetentes Sprachrohr schutzpolizeilicher Angelegenheiten wird durch die unmittelbare Anbindung der Fachgruppe an den Geschäftsführenden Landesbezirksvorstand gewährleistet.

Die Fachgruppe „S“ befindet sich derzeit noch im Aufbau, wird sich aber bis zum Erscheinen dieser Ausgabe konstituiert haben. Wir freuen uns auf eure Anregungen und werden nachberichten.

**Andreas Rinnert, stellv. Landesvorsitzender,
Leitung Fachgruppe „S“**



Gewerkschaft der Polizei

Saarland

KREISGRUPPE LKA

Die **KREISGRUPPE LKA** lädt ein zum gemeinsamen
GdP-vor-Ort-Termin
mit dem
Geschäftsführenden Landesvorstand

**Am 08. August 2018, ab 12:00 Uhr, im
Innenhof der
Hellwigstraße 2-4,
66121 Saarbrücken.**

Wir laden euch herzlich ein mit uns, der Kreisgruppe LKA,
und dem neuen Geschäftsführenden Landesvorstand in
den Dialog zu treten!

Verbringt gemeinsam mit uns eure Pause mit
kostenlosen Getränken sowie Würstchen vom Grill!

KREISGRUPPE ST. WENDEL

Herbstaktion und GdPvorOrt

In diesem Jahr lädt die GdP-Kreisgruppe St. Wendel die Mitglieder anlässlich ihrer Herbstaktion zu den 8. Walhauser Köhlertagen ein. Hierzu treffen sich die Teilnehmer am Dienstag, 28. August 2018, um 17 Uhr auf dem Meilerplatz in Walhausen. Auf dem Programm wird eine interessante Führung mit historischen Hintergrundinformationen zu den Köhlemlagen stehen. Im Anschluss wird „Gisi“ mit irischer Kneipenmusik und Irish Stew den Abend ausklingen lassen.

Zur besseren Planung wird um Voranmeldung bis 24. August 2018 bei Dietmar Böhmer (0 68 52/14 15 oder E-Mail: r.d.boehmer@t-online.de) oder Christian Ley (0 68 51/8 98-2 30 oder E-Mail: ce.el@gmx.de) gebeten.

GdPvorOrt
David Maaß kommt nach
St. Wendel

Im Rahmen der Aktion „GdPvorOrt“ wird der neu gewählte Landesvorsitzende David Maaß die Kreisgruppe St. Wendel besuchen. Am Donnerstag, 9. August 2018, wird er sowohl über die Neuausrichtung der GdP Saarland berichten als auch sich die Sorgen und Nöte der Kolleginnen und Kollegen bei der Polizeiinspektion St. Wendel anhören. Alle Interessierten werden gebeten, sich um 14 Uhr im Schulungsraum (Kellergeschoss) der PI einzufinden. Der Vorstand der Kreisgruppe St. Wendel würde sich sehr über eine rege Teilnahme freuen.

**Christian Ley, Kreisgruppe St. Wendel,
01 57/72 58 70 17**



Anzeige

Sportbootführerscheine

Binnen und See

Neue Kurse ab 7.8.2018

Sportschule Saarbrücken

Polizeisportverein Saar

www.psv-wassersport.de



Herzlich willkommen!

Es ist gerade einmal zwei Jahre her, dass im Rahmen des sogenannten „Sicherheitspaketes II“ 30 Tarifbeschäftigte in den neu gegründeten Polizeilichen Ordnungsdienst (POD) eingestellt wurden.

Diese Kolleginnen und Kollegen unterstützen die Polizei im Objektschutz, bei Abschiebungen und bei der Verkehrsüberwachung, leisten Wachdienste und haben somit die angespannte Personalsituation in unserer Polizei zumindest etwas entschärft. Es steht innerhalb der Organisation außer Frage, dass sich die Einrichtung des POD bestens bewährt hat.

So ist es nicht verwunderlich, dass im März dieses Jahres weitere 14 Kolleginnen und Kollegen, zunächst befristet, eingestellt wurden, die nach einem dreimonatigen Qualifizierungslehrgang und erfolgreich abgelegter Prüfung im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 14. Juni von Innenminister Bouillon ihre Bestel-



Werden dringend gebraucht: Die Neuen vom POD

© MIBS Saarland

lungsverfügungen erhielten. Sowohl der Herr Minister als auch Landespolizeipräsident Norbert Rupp zeigten sich in ihren Ansprachen sichtlich zufrieden mit dem „Erfolgsmodell POD“, das künftig noch um den Bereich Videoüberwachung ergänzt wird. Nicht verschweigen darf man aber, dass mit diesen Einstellungen nicht viel mehr als ein Ausgleich für die bisherigen Abgänge in diesem

Bereich erreicht wurde. Eine spürbare Aufstockung soll mit weiteren Einstellungen gegen Ende dieses Jahres erreicht werden.

Wir von der GdP wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen viel Erfolg und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit!

Ralf Walz

BERICHTE AUS DER JUNGEN GRUPPE

11. Filmtage 2018 und internationale Polizeijugendkonferenz

Unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin für Bildung und Kultur, Christine Streichert-Clivot, fanden vom 11. bis 15. Juni 2018 die 11. Filmtage der Arbeitskammer des Saarlandes im Kino „Achteinhalb“ im Nauwieser Viertel statt. Unser Landesjugendvorsitzender Florian Irsch nahm die Einladung der Arbeitskammer dankend an, um im Nachgang an die Vorstellung des österreichischen Spielfilms „Cops“ mit den Schüler/-innen und Auszubildenden über den Film zu diskutieren, aber auch allgemeine Fragen über den Polizeiberuf zu beantworten.

Die interessierten Schüler/-innen und Auszubildenden stellen unserem Landesjugendvorsitzenden Florian Irsch nach dem Film „Cops“ ihre Fragen. Der Film erhielt beim diesjährigen Max Ophüls Festival in Saarbrücken den „Publikumspreis

Spielfilm“ und den „Max Ophüls Preis“ für den gesellschaftlich relevanten Film.

1. Internationale Polizeijugendkonferenz in Brüssel

Am 19. und 20. Juni 2018 fand in der hessischen Landesvertretung in Brüssel die 1. Internationale Polizeijugendkonferenz (IPYC) statt, an der rund 60 junge Polizeibeamtinnen und -beamte aus der Schweiz, Tschechien, den Niederlanden, der Slowakei und Deutschland teilgenommen haben. Schwerpunkte der Konferenz waren der Austausch über den Polizeialltag in den verschiedenen Ländern, europäische Anknüpfungspunkte in der Polizei- und Gewerkschaftsarbeit, die fortschreitende Digitalisierung und ihre Aus-

wirkungen sowie die Attraktivität des Polizeiberufs. Für das Saarland nahm der Landesjugendvorsitzende der GdP, Florian Irsch, an der Konferenz teil. Die Veranstaltung ermöglichte es, sich von Angesicht zu Angesicht mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern über die Polizei- und Gewerkschaftsarbeit auszutauschen. Gerade in Zeiten der Globalisierung, in denen die Kriminalität internationaler wird, ist der polizeiliche Meinungs- und Informationsaustausch über die Grenzen hinweg unabdingbar. So war es für die meisten erstaunlich zu hören, wie weit die Digitalisierung bei der niederländischen Polizei bereits vorangeschritten ist. Dort verfügt fast jeder Polizeibeamte/jede Polizeibeamtin über ein dienstliches Mobiltelefon, um Abfragen zu tätigen oder mittels interner Messenger miteinander zu kommu-



BERICHTE AUS DER JUNGEN GRUPPE

nizieren. Mobile Personenüberprüfungen im Streifenwagen werden mit einer App direkt vom Tablet oder Handy aus getätigt. Leider genauso erwähnenswert sind die Zustände, die ein Kollege aus der Slowakei schilderte: er erläuterte, dass sein Land immer noch enorm mit Korruption und Bestechlichkeit innerhalb der Polizei zu kämpfen habe. An diesen beiden Beispielen lässt sich erkennen, dass in Europa noch viele unterschiedliche Standards gelten, die es anzupassen gilt. Die von der niederländischen Polizeigewerkschaft Nederlands Politiebond (NPB) und der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstaltete Konferenz war ein voller Erfolg. Es bleibt zu hoffen,

dass die Veranstaltung sich etablieren wird, damit wir unregelmäßig austauschen und die Zusammenar-

beit auf europäischer Ebene stärken können.

Florian Irsch, Landesjugendvorsitzender



Referent Jörg Bruchmüller repräsentiert die GdP Bund in Brüssel;

Foto: GdP Bund

KREISGRUPPE SAARLOUIS

Bericht von der Seniorenfahrt und Geburtstagsgrüße

Am 5. Juni 2018 wurde eine Tagesfahrt mit den Seniorinnen und Senioren und deren Partnerinnen bzw. Partnern durchgeführt. Bei herrlichem Wetter führte die Busreise nach Saarburg. Nach einem Rundgang und gestärkt durch einen Imbiss, ging die Reise weiter zum Freilichtmuseum „Roscheider Hof“. Nach einer beeindruckenden Besichtigung wurde die Reise bei einer Einkehr in der Mettlaicher Brauerei-Gaststätte abgeschlossen. In lockerer Atmosphäre wurde die Gelegenheit des persönlichen Austausches bei einem gemeinsamen Abendessen ausgiebig genutzt.



Ein wunderschöner Tag unter guten FreundInnen und Freunden

Foto: Wilhelm

Ein Dankeschön gilt unserem Busfahrer, dem Kollegen Herbert Blaß, der uns wie gewohnt sicher nach Hause fuhr. Sehr gefreut hat uns, dass unser ehemaliger Bundes- und Landes-seniorenvorsitzender Artur Jung mit seiner Gattin Marianne teilgenommen hat. Fazit: Ein wirklich schöner Tag!

Glückwünsche

Die KG Saarlouis möchte auf diesem Wege nochmals allen Jubilä-

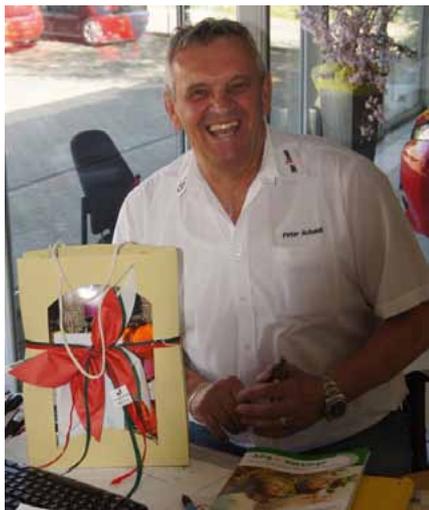
ren des 1. Halbjahres 2018 recht herzlich gratulieren: Aloysius Jung (65), Alfred Vögele (75), Hans-Jürgen Graf (65), Gerhard Theobald (70), Wolfgang Leibfried (65), Otmar Lorson (65), Helmut Messinger, (70), Detlev Klinkner, Rudolf Strohm (65), Dieter Lauer (65), Dieter Jungmann (80) und Alfons Wilhelm (75).

Allen Jubilaren wünschen wir für die Zukunft alles Gute im Kreise ihrer Familien und bedanken uns für ihre langjährige Treue!

Manfred Kneip, Seniorenvertreter



**GLÜCKWÜNSCHE/GENESUNGSWÜNSCHE DER KREISGRUPPEN
NEUNKIRCHEN UND SAARBRÜCKEN-STADT**



Peter Scheid ist bester Dinge an seinem 65. Geburtstag Text und Foto: Armin Jäckle

Am 1. 5. 2018 konnte unser langjähriges Mitglied Peter Scheid seinen 65. Geburtstag feiern. Hierzu gratulierte der Seniorenbetreuer Armin Jäckle mit einem Präsent und überbrachte die Glückwünsche der GdP-Kreisgruppe Neunkirchen. Peter Scheidt, der unter anderem Deutscher Polizeimeister im Ringen war, erreichte auch einen dritten Platz bei den Europameisterschaften bei den Polizei-Ringermeisterschaften in Wien. Auch heute ist Peter Scheidt in seinem Ruhestand noch sehr aktiv und in mehreren örtlichen Vereinen in der Vorstandschaft vertreten. Unter anderem ist er maßgeblich bei der Organisation des alljährlich stattfindenden

den Skatturniers der GdP beteiligt. Lieber Peter, wir wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit und eine weitere gute Zukunft im Kreise unserer Gewerkschaft und Deiner Familie und Deiner Freunde.



Armin Jäckle und Werner Delles gratulieren Witwe Ellsabeth Jäger zum 90. Text und Foto: Armin Jäckle

Am Samstag, 9. 6. 2018, konnte unser langjähriges Mitglied, Frau Elisabeth Jäger, Witwe unseres ehemaligen Kollegen Edgar Jäger, ihren 90. Geburtstag feiern. Die GdP-Kreisgruppe Neunkirchen gratulierte durch den Seniorenbetreuer Armin Jäckle der Jubilarin mit einem Präsent. Frau Jäger, die sich noch bester Gesundheit erfreut, konnte dieses Fest im Kreise ihrer Familie begehen. Wir wünschen weiterhin noch alles Gute und wünschen ihr noch viele Jahre in unserer Gewerkschaft und im Kreise ihrer Fa-

milie. Gleichzeitig wurde Frau Jäger, die mit ihrem verstorbenen Ehemann zu den Gründungsmitgliedern der IPA-Neunkirchen gehört, auch von dem Verbindungsstellenleiter der IPA-Neunkirchen, Koll. Werner Delles, gratuliert.



Schon zum 75. überbrachte Hardy Emmerich die Glückwünsche der GdP, damals zusammen mit Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider Text und Foto: Hartmut Emmerich

Wenige Tage nach seinem 80. Geburtstag konnte heute unserem langjährigen GdP-Mitglied und ehemaligen saarländischen Innenminister Friedel Läßle die Kreisgruppe Neunkirchen, vertreten durch Hartmut Emmerich, die Glückwünsche zu seinem Jubiläum überbracht werden. Seinen Geburtstag verbrachte Friedel zusammen mit seiner Ehefrau im Urlaub in Frankreich. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Wohlergehen im Kreise seiner Lieben, aber auch im Kreis der GdP. Dir lieber Friedel ein herzliches „Glück Auf“.



Jan Poss (M.) in Burbach bei Maik Steiner (l.) und Alexander Jene (r.) © W. Schäfer

Nachdem Maik Steiner und Alexander Jene, beides GdP-Mitglieder der PI Saarbrücken-Burbach, am 9. 5. 2018 bei einem Verkehrsunfall mit Dienst-Kfz leicht ver-

letzt wurden, fand am 14. 5. 2018 bei der PI Saarbrücken-Burbach die Übergabe einer Genesungshilfe in Form von Pralinen und einer Grußkarte statt. Im Beisein der dortigen Dienststellenleitung (Wolfgang Schäfer und Hans Joachim Schneider) fand ein lockerer Austausch zwischen den dortigen Kollegen und Jan Poß als Vertreter des Vorstands der GdP-Kreisgruppe Saarbrücken-Stadt statt.

Am 29. 5. 2018 erhielt auch der Leiter der OPE Saar 1, Alexander Schmidt, ebenfalls Besuch von Jan. Nachdem Alexander bei einem Widerstand in der Saarbrücker Innenstadt mit einhergehender Dienstunfähigkeit verletzt worden war, wurden auch ihm Pralinen und eine Genesungskarte überreicht.

In diesem Zusammenhang wurden bei beiden Gesprächen die Leistungen der GdP nochmals angesprochen, dargestellt und die richtigen Ansprechpartner benannt, um im Bedarfsfall schnelle Hilfe gewährleisten zu können – welcher Art auch immer.

Jan Poss

